Sammlung von Weiher
zur Geschichte der Technik

Sigfrid von Weiher

(17b) **Freiburg i. Br., den** 20. März 1950
Habsburgerstr. 84
vW/S.

Herrn Wilhelm Dietsche,
Kur- u. Verkehrsverein Todtnau

Sehr geehrter Herr D i e t s c h e !

Mit viel Interesse las ich Ihre interessanten Ausführungem in dem mir schon vor geraumer Zeit zugesandten Manuskript über die Stadtgeschichte Todtnaus, in der auch über Nessler viel Wissenswertes für mich drin stand. Das Manuskript, das ich Ihnen zusandte, war der Durchschlag eines zuvor bei der Badischen Zeitung erschienenen Aufsatzes dem der Redakteur dummerweise in Abänderung des Titels den Namen „Der Lockenkünstler von Fahrnau" gegeben hatte. (=Bad. Ztg., Unterhaltungsbeilage vom 29/30.11.1950). - Ich werde also künftig auf das psychologisch sehr wesentliche Moment achten, nachdem der Vater Nesslers einem Schöppele nicht abgeneigt war - um es zart auszudrücken. Sehr richtig folgern Sie, dass es doppelt anerkenneswert war, dass der Sohn ein so tüchtiger Mensch wurde,

Nesslers derzeitige Anschrift lautet : Charles Nessler, New Jersey, Harrington Park. - Da er am 2. Mai 78 Jahre alt wird, könnte es gut angehen, dass Sie ihm das Buch zu seinem Geburtstage zusenden, was ihn sicher sehr freuen würde. Dankbar wäre ich Ihnen, verehrter Herr Dietsche, wenn Sie ihm von unserer Korrespondenz sprechen würden. Ich sandte Herrn Nessler szt. den Artikel in der Bad. Ztg., erhielt aber seither keine Nachricht. Er ist - wie ich schon schrieb in meinem Aufsatz - nahezu blind und seine Briefe sind schwer zu entziffern, obgleich er Maschine schreibt. Hinzu kommen die schwindenden deutschen Sprachkenntnisse. Aber immerhin : Nessler erinnert sich offensichtlich stets gern seiner deutschen Heimat!

Sollten Sie mir zur Industrie- und Technikgeschichte auf dem hohen Schwarzwald bei Gelegenheit noch interessante Hinweise geben können, so würde ich dies dankbarst begrüssen. Zu Ihrer Information lege ich Ihnen ein Rundschreiben bei, das Sie mit meinem Fach etwas bekannt macht. Ich hoffe auch, eines Tages bei Ihnen vorbeizukommen und Ihre geschätzte persönliche Bekanntschaft machen zu dürfen.

Mit recht freundlichen Empfehlungen und Schwarzwaldgrüssen !

Ihr Ihnen sehr ergebener

Sigfrid von Weiher.

© ESSELTE
Copy Sale

Sammlung von Weiher
zur Geschichte der Technik

(17b) Freiburg i. Br., den 20. März 1950
Habsburgerstr. 84 vW/S.

Herrn
Wilhelm D i e t s c h e ,
Kur- und Verkehrsverein
T o d t n a u / Schwarzwald .

Sehr geehrter Herr Dietsche !

Seit dem Kriegsende im Frühjahr 1945 bin ich bemüht, meine wissenschaftliche Sammlung zur Kulturgeschichte der Technik wieder aufzubauen, nachdem mir meine Bücher, Akten, Karteien und Bildarchive durch Fliegerbomben zerstört worden waren.

Meine Arbeit dient einem guten Zweck. Ich betrachte es als meine Aufgabe, das Material zu sammeln und quellenkritisch zu bearbeiten, welches einmal den Grundstock zu einer umfassenden Darstellung der kulturgeschichtlichen Entwicklung der Technik bilden soll.

Dem Kriege und den geistlosen Papiersammlungen sind unermeßliche wertvollste Bücherschätze zum Opfer gefallen. Der kulturelle Verlust, den wir damit erlitten haben und leider noch erleiden, läßt sich nie wieder gut machen.

In dankenswerter Hilfe habe ich auf Grund eines Rundschreibens an die großen deutschen Industriefirmen von dort eine Reihe fachlicher Bücher und Sonderdrucke erneut zur Verfügung gestellt bekommen. Und dieses schöne Ergebnis hat mich ermutigt, meine Umfrage an einen weiteren Personenkreis zu richten.

Mein heutiges Rundschreiben wendet sich an Freunde, Bekannte und Persönlichkeiten, bei denen ich ein Interesse für meine Forschungen annehmen darf. Es erscheint mir wichtig, das alte noch vorhandene technische und kulturhistorische Schrifttum festzustellen und eventuell zu sichten, um daraus Auszüge für meine Karteien und Akten notieren zu können. Zu besonderem Dank würde es mich verpflichten, wenn sich Besitzer alter, für sie unwichtig gewordener Literatur zu einer Schenkung entschließen könnten, die in jedem Falle eine wertvolle Wiederaufbauhilfe für mein Archiv bedeuten würde. Auch Verkaufsangebote fachlicher und kulturhistorischer Werke nehme ich gern entgegen.

Insbesondere suche ich technich-historische Bücher von Darmstaedter, Feldhaus, Matschoß u. a., auch fachliche Zeitschriften wie z. B. „Technik für Alle", „Umschau", „Prometheus" aber auch Familienblätter wie z. B. „Gartenlaube", „Fliegende Blätter", „Illustrierte Zeitung" und „Die Woche". Ebenso bin ich an alten bildlichen Darstellungen der Technik und ihrer Schöpfer sehr interessiert, desgleichen an Briefmarken mit technischen Motiven.

Mit diesem Schreiben möchte ich auch an ältere Herrschaften die Bitte richten, meinem Archiv eigene technologische Aufzeichnungen und Erinnerungen aus der Pionierzeit unserer modernen Technik zur Verfüguug stellen zu wollen. Ich denke dabei besonders an die Entwicklung der drahtlosen Telegraphie, an die Einführung des Kraftwagens, an die Eroberung der Luft durch Flugzeug und Zeppelin, an die Erfindungen von Phonograph, Film und Rundfunk. All diese Erfindungen in ihren Beziehungen zu Gesellschaft und Kultur sind Gegenstand meiner quellenkritischen Forschungen. Je mehr solche authentischen Unterlagen und originellen Augenzeugenberichte in Wort und Bild vorliegen, um so wahrheitsgetreuer, stilechter kann ich dereinst diese Dinge schriftstellerisch für eine neue Generation darstellen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meine Wünsche und Pläne wohlwollend prüfen würden. Unterstützen Sie bitte meine Arbeit mit Rat und Tat nach Kräften, auf daß ich etwas Gutes zu leisten vermag!

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Siegfried von Weiher